

Henryk M. Broder über Hartz IV-Judenstern

Der rotversiffte deutsche Wutbürger kennt keine Grenzen mehr, wenn es um seine Interessen und um Geld geht. Die Leute haben jeden Maßstab und jeden Anstand verloren. Leben wir in einer Demokratie oder in einer Ochlokratie (= Pöbelherrschaft)? [Henryk M. Broder berichtet über](#) linksgesponserte Künstler, die in einen Judenstern Hartz IV geschrieben haben, was nur heißen kann, Sozialhilfebezügern geht es so schlecht, wie KZ-Insassen vor der Vergasung. Und Vergasung trifft haarscharf.

Demonstranten gegen den Fluglärm am BER-Flughafen, den es gar nicht gibt, haben auf ihr Schild geschrieben: „Wir Blankenfelder leben wie im KZ. Werden von zwei Seiten vergast + verläärmt, dank Platzeck & Co.“ Und Israels Regierungschef wurde von demonstrierenden Linken „Adolf Netanjahu“ genannt. Wie sagen es schon länger: rotlackierte Faschisten!